



GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Planckstraße 1,  
64291 Darmstadt

GSI Helmholtzzentrum für  
Schwerionenforschung GmbH  
Vergabemanagement  
Nicole Growe  
Planckstraße 1  
64291 Darmstadt

Fax

Email  
sg223@gsi.de

Ihre Anfrage vom

Vergabenummer  
23/2600035895

Telefon  
+49 6159-711970

Datum  
19.06.2026

## **Wartungsverlängerung IBM FlashSystem 7200 Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen durch eine Öffentliche Ausschreibung nach UVgO zu vergeben. Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Ende der Angebotsfrist	15.07.2026 09:00 Uhr
Ende der Zuschlags- und Bindefrist	30.07.2026
Beginn der Liefer- / Leistungsfrist	12.11.2026
Ende der Liefer- / Leistungsfrist	11.11.2028
Liefer- / Leistungsort	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH Planckstraße 1 64291 Darmstadt DE

Bitte beachten Sie die Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise am Ende dieses Schreibens.

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Ihr Angebot können Sie elektronisch in Textform einreichen.

Zusätzliche Auskünfte über die Vergabeunterlagen und diese Angebotsaufforderung sind spätestens bis zum 10.07.2026 bei dem oben genannten Auftraggeber anzufordern.

Bis zum Ende der Angebotsfrist können Sie Ihr Angebot elektronisch über den Vergabemarktplatz "DTVP" zurückziehen. Danach sind Sie bis zum Ablauf der Bindefrist an Ihr Angebot gebunden.

Die Vergabeunterlagen werden elektronisch auf [www.dtv.de](http://www.dtv.de) bereitgestellt und können dort nach einer kostenlosen Registrierung heruntergeladen werden.

Die Vergabestelle akzeptiert folgende Arten der Angebotsabgabe:

- Elektronisch in Textform

Die Übermittlung der Angebote in elektronischer Form erfolgt fristgerecht über den Vergabemarktplatz DTVP (Deutsches Vergabeportal).

URL: <http://www.dtv.de/Center/>

Zur Wahrung der Textform gemäß § 126 b BGB bei Angebotsabgabe müssen die Bieter nachfolgende Angaben machen:

- Bei natürlichen Personen ist der vollständige Name zu nennen (§12 BGB).
- Bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften (§ 17 BGB) ist der Firmenname zu nennen und die Rechtsform. Darüber hinaus ist der vollständige Name des Mitarbeiters/ der Mitarbeiterin zu nennen, der/die für die Firma das Angebot abgibt. Das Einfügen eines Firmenlogos reicht nicht aus.
- Bei Bietergemeinschaften sind für jeden einzelnen Bieter die vorstehenden Angaben zu machen.

Zu beachten ist, dass die Textform des § 126 b BGB im Vergaberecht nur eingehalten ist, wenn die Teilnahmeanträge/ Angebote verschlüsselt übermittelt werden. Eine E-Mail genügt nicht.

Bei fehlerhaften / unvollständigen Angaben, welche die Textform gem. § 126 b BGB verletzen, werden die Angebote ausgeschlossen.

---

Wir weisen darauf hin, dass bei etwaigen parallelen Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten von verbundenen Unternehmen auf die Einhaltung der Grundsätze des Geheimwettbewerbs zu achten ist; spätestens auf Nachfrage durch die Vergabestelle ist nachzuweisen, dass eine strikte Trennung in personeller, organisatorischer und struktureller Hinsicht bei der Erstellung der Teilnahmeantrags- und Angebotsunterlagen gewährleistet gewesen ist (vgl. z.B. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 13.04.2011 VII-Verg 4/11; VK Münster, Beschluss vom 22.04.2015 - VK 1-12/15).

---

Hinweis: Wird eines der geforderten Formblätter nicht form- bzw. fristgerecht eingereicht, kann dies zum Ausschluss des Angebotes führen.

Fehlende oder unvollständige Dokumente können durch die Vergabestelle nachgefordert werden; die Bewerber können sich aber nicht darauf verlassen, dass eine Nachforderung erfolgt.

Am Ende fehlende Nachweise führen zum Ausschluss.

Die einzureichenden Unterlagen werden automatisch an den dafür vorgesehenen Stellen bekanntgegeben.

---

Unter Beachtung der allgemeinen Grundsätze der Gleichbehandlung und Transparenz hat der Auftraggeber folgende, über die bereits im Formblatt geforderten, Eignungs- und Zuschlagskriterien festgelegt:

#### I. Eignungskriterien

Im Dokument 3 Eignung enthalten unter Punkt 1.4:

Anforderungen an den Auftragnehmer

Der Auftragnehmer muss nachweisen, dass

- er Hersteller der Systeme oder
- ein vom Hersteller autorisierter Servicepartner ist.

Hierfür ist ein Nachweis zu erbringen.

Außerdem muss er Zugriff auf

- originale Ersatzteile,
  - Firmware-Updates und
  - technische Supportleistungen des Herstellers
- besitzen, was er mit Einreichung des Dokuments bestätigt.

#### II. Leistungskriterien

100 % Preis

Beim Preis wird der im Angebotsformblatt anzugebende Gesamtpreis (Preis für 2 Jahre Wartung gem. LV) zur Wertung herangezogen.

---

Ein Vergabenachprüfungsverfahren steht für Vergaben unterhalb der Schwellenwerte nicht zur Verfügung, lediglich der allgemeine gerichtliche Rechtsschutz durch einen Eilantrag oder eine Klage. Das zuständige Zivilgericht ist - je nach Streitwert, § 3 ZPO - das folgende:

Amtsgericht Darmstadt

Mathildenplatz 12, 64283 Darmstadt

Postanschrift: Postfach 11 09 51, 64224 Darmstadt

Tel.: 06151/9920

Fax: 06151/9925050

E-Mail: [redaktion@ag-darmstadt.justiz.hessen.de](mailto:redaktion@ag-darmstadt.justiz.hessen.de)

Internet: <http://www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de>

Landgericht Darmstadt

Mathildenplatz 13/15, 64283 Darmstadt

Postanschrift: 64278 Darmstadt

Tel.: 06151/121

Fax: 06151/125917

E-Mail: [verwaltung@lg-darmstadt.justiz.hessen.de](mailto:verwaltung@lg-darmstadt.justiz.hessen.de)

Internet: <http://www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de>

Auch wenn die formelle Rügepflicht nach § 107 GWB nur für Verfahren oberhalb der Schwellenwerte gilt, sind die Bewerber bzw. Bieter aufgefordert, sich wegen aus ihrer Sicht bestehender Verstöße gegen die vergaberechtlichen Grundsätze von Wettbewerb, Transparenz und Gleichbehandlung vor Einleitung gerichtlicher Verfahren an die GSI zu wenden.

Der Bewerber /Bieter wird aufgefordert, die Teile seines Teilnahmeantrags und seines Angebots, die ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis beinhalten, deutlich zu kennzeichnen.

Die GSI wird Bewerber oder Bieter unverzüglich nach der Erteilung des Zuschlags gemäß § 46 UVgO darüber informieren. Gleiches gilt hinsichtlich der Aufhebung oder erneuten Einleitung eines Vergabeverfahrens einschließlich der Gründe dafür. Die GSI unterrichtet auf Verlangen des Bewerbers oder Bieters unverzüglich, spätestens innerhalb von 15 Tagen nach Eingang des Antrags die nicht berücksichtigten Bieter unter Beachtung der Beschränkungen von § 30 Abs. 2 UVgO über die wesentlichen Gründe für die Ablehnung ihres Angebots, die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters, und die nicht berücksichtigten Bewerber über die wesentlichen Gründe ihrer Nichtberücksichtigung.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung erhalten Sie unter:  
[www.gsi.de/datenschutzhinweise](http://www.gsi.de/datenschutzhinweise)

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Ihr Angebot ist nicht berücksichtigt worden, wenn bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist hierauf kein Auftrag erteilt wird. Sollten Sie kein Angebot abgeben, entsteht Ihnen kein Nachteil. Für diesen Fall wird jedoch um eine kurze Mitteilung gebeten.

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes nach der UVgO.

Dieses Anschreiben ist zum Verbleib beim Bewerber bestimmt. Bitte senden Sie es nicht mit dem Angebot zurück.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

**Anlagen:**

2 Bewerbungsbedingungen.pdf

4 Angebotsformblatt.docx

3a ggf. Verfügbarkeitserklärung UA + Bietergemeinschaft.docx

5c AVV\_ohneU.docx

1 Leistungsbeschreibung 17.06.2026.pdf

5a EVB\_IT\_Instandhaltung\_AGB.pdf  
5c AVV\_ohneU (1).docx  
1 Leistungsbeschreibung 17.06.2026 (1).pdf  
5 EVB\_IT\_Instandhaltungsvertrag.docx  
5d VOL\_B.pdf  
5b EVB\_IT\_Pflege\_S\_AGB.pdf  
6 GSI\_BTTG (DE+EN).pdf  
8 Bietertool\_Anleitung\_DE.pdf  
7 Info eVergabe.pdf  
3 Eignung.docx

# Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise

## Mit dem Angebot vorzulegende Nachweise

### Bedingung an die Auftragsausführung

- 1.1 UVgO\_Eigenerklärung zur Eignung nach § 31 UVgO und §§ 123, 124 GWB analog (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten in Dokument "3 Eignung.docx"

Eigenerklärung, dass die Kenntnis nach § 31 UVgO und §§ 123, 124 GWB analog unrichtig ist und die dort genannten Fälle nicht vorliegen - GSI Formblatt

- 1.2 Eigenerklärung MiLoG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten in Dokument "3 Eignung.docx"

Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG).

- 3a ggf. Verfügbarkeitserklärung UA + Bietergemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Verfügbarkeitserklärung UA nur bei Eignungsleihe auszufüllen  
Bietergemeinschaft nur falls zutreffend auszufüllen
- 4 Angebotsformblatt (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 5c AVV\_ohneU (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

### Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- 1.3 Eigenerklärung Betriebs-/Berufshaftpflicht (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten in Dokument "3 Eignung.docx"

Angabe des Versicherungsunternehmens und der Deckungssumme (mind. doppelter Auftragswert) auf dem GSI Formblatt.

### Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- 1.4 Anforderungen an den Auftragnehmer + Nachweis (autorisierter Servicepartner) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Enthalten im Dokument "3 Eignung.docx"

Der Auftragnehmer muss nachweisen, dass

- er Hersteller der Systeme oder
  - ein vom Hersteller autorisierter Servicepartner ist.
- Hierfür ist ein Nachweis zu erbringen.

Außerdem muss er Zugriff auf

- originale Ersatzteile,
  - Firmware-Updates und
  - technische Supportleistungen des Herstellers
- besitzen, was er mit Einreichung des Dokuments bestätigt.